

Jahresbericht 2022



Generalversammlung, 15. März 2022

„Wauwiler Ebene im Wandel der Zeit“. Unter diesem Titel blickte Simon Birrer von der Vogelwarte im traditionellen Vortrag vor der GV auf das 20-jährige Vernetzungsprojekt zurück.

Es hat zum Ziel, die Lebensräume und die Bestände der vorhandenen Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu fördern. Dank der engagierten Mitarbeit von 60 Landwirten konnte Simon Birrer über etliche Erfolge berichten, musste aber auch aufzeigen, dass weitere Anstrengungen nötig sind, sollen Kiebitze, Feldlerchen oder Feldhasen weiterhin im Moos einen passenden Lebensraum finden.

An der anschliessenden 37. GV blickte der Vorstand in seinem Jahresbericht auf ein intensives und vielfältiges Vereinsjahr zurück: Leider musste auch Josef Knüsel nach zehn Jahren aus dem Vorstand verabschiedet werden. Im Fokus stand auch die Statutenrevision. Der NAVO gab sich damit ein aktuelles, differenziertes Kleid für seine Vereinsaktivitäten. Im Weiteren wählte die Versammlung Ruedi Baumann zu ihrem neuen Vereinspräsidenten.

Der Apéro im Anschluss gab Gelegenheit für den einen und anderen gepflegten Schwatz.

Aus dem Vorstand 2022

Im Vereinsjahr 2022 hat sich der Vorstand zu fünf Vorstandssitzungen getroffen; Karin Hilfiker als Verantwortliche für die Jugendgruppe, Verena Kottmann, Arbeitsgruppe (AG) Zukunft, Marlène Wenger als Aktuarin, Adrian von Holzen, Kassier, Fabian Süess, AG Kommunikation, Florian Weingartner, AG Events und Vize-Präsident, Roman Erni, AG Praktischer Naturschutz, und Ruedi Baumann, Präsident.

Neben den jährlich wiederkehrenden Vereinsgeschäften sollen hier besonders erwähnt werden:

- 25-Jahre-Jubiläum Lättloch- und Sandgrubepflege durch den NAVO
Wir organisieren eine kleine aber feine und lehrreiche Feier. Nistkästen hängen nicht einfach nur, nein, sie werden gepflegt, durch den NAVO. Und das ist auch sichtbar, dies dank eingebranntem NAVO-Emblem oder NAVO-Schild.
- Stellungnahme, erarbeitet von einer Arbeitsgruppe, zum Bericht „Wauwil Biodiversität im Siedlungsraum“: Wir unterstützen die aus der Situationsanalyse sich ergebenden Massnahmen und bieten der Gemeinde unser Mitwirken an.
- Wir beschliessen die Anschaffung von Kameras fürs Monitoring der Schleiereulen. Sie vereinfachen die Überwachung und reduzieren die Störungen.
- Ende 2022 zählen wir 56 Familienmitglieder, 41 Einzelmitglieder und 25 Jugendmitglieder.



Ein neuer Nistkasten, unverkennbar NAVO. Foto Ruedi Baumann

AG Events

Jubiläumsfeier 25 Jahre Pflege der Naturschutzgebiete Sandgrube und Lättloch, 18. Juni 2022

Das Jubiläum der Pflege der beiden Naturschutzgebiete Sandgrube in Wauwil und Lättloch in Egolzwil durch den NAVO wurde mit einem naturkundlichen Spaziergang begonnen, der vom Zentrum Linde in Wauwil zu den beiden Gebieten und anschliessend in den Fuchsentanz führte. Rund 20 Personen nahmen an dem Spaziergang teil, zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit Wurst und Brot kamen noch einige mehr hinzu. Unterwegs sammelten die Teilnehmenden einheimische Wildpflanzen, die später von Karin Hilfiker zu einer feinen Dipsauce verarbeitet wurden.

Ebenfalls ein Highlight war der Häxetrunk aus Kräutersirup und Schnaps. Sladjana Lecic überbrachte ein Grusswort des Gemeinderats Wauwil und NAVO-Präsident Ruedi Baumann dankte den beiden Gemeinden Wauwil und Egolzwil für die Unterstützung bei den Arbeiten zugunsten der Natur.



Karin Hilfikers Kräuter-Stand stiess auf grosses Interesse. Foto Adrian von Holzen



Das Apéro-Buffer ist eröffnet. Foto Adrian von Holzen

Pizza-Plausch im Wiggerhöfli, 20. August 2022

Täglich wechselnde Wettervorhersagen in den Tagen vor dem Pizzaplausch-Samstag konnten rund 40 Vereinsmitglieder nicht daran hindern, sich gegen Abend im Wiggerhöfli einzufinden. Just als die Ersten sich mit ihrem Salat vom Buffet und den ersten feinen Piz-zastücken aus dem Holzofen von Pizzaiolo Sebastian Kaufmann an den Tischen niederlassen wollten, gab es einen kurzen nassen Gruss aus den Wolken.

Zum Glück war dies schnell vorbei und für den Rest des Nachtessens und des Abends blieb es trocken. Wiederum kam ein wunderbares Salat- und Dessertbuffet von den Teilnehmenden zustande. Zum ersten Mal mit dabei war auch die neue Gemeinderätin von Wauwil, Sladjana Lecic.

Kilbi Egolzwil, 16. Oktober 2022

An der Kilbi in Egolzwil war der Verein präsent mit einem Stand und zwei Spielen: einem Suchspiel rund um Tierarten und ihre Lebensräume sowie dem Nussknackerspiel. Die benachbarte Putschibahn sorgte mit ihrem Sound- und Lichtspektakel für einige Strapazen bei den engagierten Standbetreibern. Dennoch ergaben sich gute Kontakte und Kurzgespräche mit interessierten Besucherinnen und Besuchern.

AG Praktischer Naturschutz

1. Allgemeine Pflegearbeiten

Hecken- und Kleinstrukturpflege, 2. März 2022

Judith Stalder und F. Xaver Kaufmann haben mit Förster Fred Estermann den Waldrand von Daniel Odermatt rechts des ehemaligen Schiessstandes ausgelichtet. Mit dem anfallenden Holz sind Holzbeigen und Asthaufen für die Zauneidechse erstellt worden. Anschliessend haben beide die Zauneidechsen-Habitate am Waldrand im Hinterberg (Gemeindewald) von den wuchernden Brombeeren befreit. Dank der frühlingshaften Witterung war es sehr angenehm.

Pflege- und Pflanztag, 19. März 2022

12 Erwachsene und 4 Kinder haben bei den Pflegearbeiten in der Sandgrube und im Lättloch mitgeholfen. Unter der Leitung von Stefan Schilli sind in der Sandgrube am rechten Grubenrand und im hinteren Bereich die wuchernden Brombeeren ausgehackt und die Hecke gepflegt worden. Im Lättloch sind unter der Leitung von F. Xaver Kaufmann verschiedene Arbeiten ausgeführt worden. Einerseits sind die Spuren vom Baggereinsatz im Winter ausgeebnet und andererseits ist die Böschung im östlichen Bereich gepflegt worden. Es war sonnig und angenehm. Wie üblich gab es ein feines Znüni.

Spezialpflege Lättloch, 7. Mai 2022

Vier Personen haben teilgenommen. Beim Baggereinsatz im Herbst 2021 sind grössere kahle Flächen entstanden. Im Bereich der Feuchtwiesen haben wir heute eine geeignete Ruderalmischung von der Wildstaudengärtnerei Eschenbach eingesät. Zuerst musste der Boden abgereicht und nach der Saat angewalzt werden. Zudem haben wir in der Feuchtwiese Wurzelstöcke ausgegraben, um die Verbuschung der Wiese einzudämmen.

Auch die noch kleinen Ackerkratzdisteln haben wir ausgerissen, so dass im Sommer nur noch die verbliebenen entfernt werden mussten. Dadurch musste die Feuchtwiese in der Blühsaison weniger betreten werden.

Während der Znünpause haben wir den Vogelstimmen gelauscht. Ruedi Baumann hat so um die 20 verschiedene Vogelarten unterscheiden können.



F. Xaver Kaufmann bei der Vorbereitung fürs Einsähen. Foto Ruedi Baumann

Bekämpfung invasive Neophyten, 7. Juni 2022

Die Ruderalfläche zwischen der Bahnlinie und der Bahnstrasse Wauwil beherbergt viele seltene Ruderalpflanzen wie z. B. die Kleine Königskerze und den Honigklee, welche Futterpflanzen für gefährdete Wildbienen sind.

Nun hat sich dort das Einjährige Berufkraut stark ausgebreitet. Um der weiteren Ausbreitung dieses unerwünschten Unkrautes Einhalt zu bieten, haben wir vom NAVO der Gemeinde Wauwil im Sinne einer Goodwill-Aktion angeboten, diese unerwünschten Pflanzen auszureissen. Die Gemeinde Wauwil hat die Helfer für ihren Einsatz mit Wurst, Brot und Bier belohnt, was diese sehr geschätzt haben.



Die Ausbeute von einjährigem Berufskraut nach der Ausrissaktion. Foto F. Xaver Kaufmann

Neue Nisthilfen, 14. Juni 2022

Alois Hodel, Egolzwil, hat uns darauf hingewiesen, dass die Fassaden der Wohnblöcke in der Dorfmatte Egolzwil restauriert würden, und dass dort Nisthilfen angebracht werden könnten, solange das Gerüst noch stehe. So konnten Felix Amrein und F. Xaver Kaufmann je eine Nisthilfe für Mauersegler und für Fledermäuse montieren.

Spezialpflege Lättloch, 6. September 2022

Stephan Schilli und F. Xaver Kaufmann haben in der Feuchtwiese die verbliebenen Wurzelstöcke von Büschen ausgegraben, um die Verbuschung der Wiese aufzuhalten.

Ein Morgen beim NAVO, 17. September 2022

Lättloch Egolzwil: Unter der Leitung von F. Xaver Kaufmann und mit Unterstützung der Jagdgesellschaft Santenberg ist das Mähgut zusammengenommen und auf einen Wagen geschichtet und am Montag danach in die Compogas Wauwil gebracht worden.

Sandgrube Wauwil: Unter der Leitung von Stefan Schilli sind Pflegearbeiten gemäss dem Pflegeplan ausgeführt worden. Insbesondere mussten die Brombeeren und die Buchensprösslinge in der neu gepflanzten Hecke und im Krautsaum auf der rechten Grubenwand gerodet werden.

Weiter wurden die Kopfweide und die Büsche an der rechten Grubenwand zurückgeschnitten, üppige Vegetation entlang von Weg und Bach geschnitten und das Schnittgut auf die Asthaufen geschichtet. Im Weiher wurden Rohrkolben und Schilf ausgehackt, um eine zu starke Vermehrung einzudämmen.

Nistkastenreinigung: Unter der Leitung von Karin Hilfiker hat die Jugendgruppe Nistkästen in Wauwil kontrolliert und gereinigt.

Nistkastenkontrolle, 5. November 2022

Rund 25 Erwachsene und viele Kinder und Jugendliche der Jugendgruppe haben mitgeholfen, die rund 200 Nistkästen am Santenberg und im Moos zu kontrollieren. Wir konnten dieses Jahr auf besondere Unterstützung zählen: die drei Lions Clubs Willisau, Sursee und Wolhusen-Entlebuch haben in diesem Jahr 300 Nistkästen selber gebaut und dem NAVO Wauwil-Egolzwil, Alberswil-Ettiswil und Sursee vermacht. Zudem sind viele Lions

bei der Kontrolle und Reinigung der Nistkästen dabei gewesen. Total sind vier Teams ausgeschwärmt und haben je einen Waldrand am Santenberg oder einen Heckenabschnitt im Moos gemacht.

Nach getaner Arbeit, für alle 200 Kästen hat es nicht ganz gereicht, hat der Lions Club die Helferinnen und Helfer der beiden NAVOs ins Naturlehrgebiet Ettiswil zum Apéro und Mittagessen eingeladen.



Ruedi Baumann, Präsident NAVO, und Walter Glanzmann, Lionsclub Willisau, beim Abhängen eines Nistkastens. Foto Bruno Tanner

2. Biodiversität im Siedlungsraum

Die AG Biodiversität im Siedlungsraum hat 2022 die „Kostenlose Erstberatung naturnahe Gartengestaltung“ und die Massnahmen zur Förderung der Zauneidechsen weitergeführt. Am Abend des 16. März hat Heidi Jost im Pfarreiheim Wauwil einen Vortrag zum Thema „Der gestaltete Naturgarten“ gehalten. Rund 40 Personen haben teilgenommen. Am 17. Mai haben wir in Egolzwil und am 23. Mai in Wauwil einen Rundgang zur Besichtigung von naturnah gestalteten Gärten durchgeführt. Leider sind diese Rundgänge auf wenig Interesse gestossen.

3. Förderung Zauneidechse – Projekt der Albert Köchlin Stiftung

Im Jahr 2022 konnten in den Dörfern Wauwil und Egolzwil wiederum mehrere private Projekte durch die lokalen Gartenbauer realisiert werden.

Am 29. und 30. März haben die 5. und 6. Klasse von Salome Obertüfer und Stefan Beck unter der Leitung von F. Xaver Kaufmann die Hecke oberhalb der Liegenschaft Squindo und den Waldrand entlang des Sunnsitewaldes ausgelichtet und diverse Kleinstrukturen erstellt. Zusammen mit Förster Fred Estermann haben sie zudem 40 Bäumchen (Stiel- und Traubeneiche, Winterlinde, Bergulme und Eibe) gepflanzt.

AG Jugendgruppe

Dieses Jahr durften wir insgesamt 25 Kinder an unseren Anlässen begrüßen.

Den Anlass am **Samstag, 2. April**, mussten wir wetterbedingt absagen. Geplant war ein **Besuch beim Imker Roman Erni**. Da es an diesem Tag schneite, durften wir die Bienen nicht stören. Wir haben diesen Anlass für das neue Vereinsjahr aber bereits wieder geplant.

Am **Samstag, 7. Mai**, besuchten wir die **Kiebitze und ihre Nachbarn im Moos**. Unter der Leitung vom Lorin Trösch, konnten wir die Kiebitze und ihre Jungen gut beobachten und viel über diesen interessanten Vogel lernen. Auch andere gefiederte Freunde wurden von

uns entdeckt. Nach einem Abstecher auf den alten Beobachtungsturm stärkten wir uns für den Rückweg mit einem Zvieri.

Einen **Besuch im Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil** machten wir am **Mittwoch, 8. Juni**. Nach einer kurzen Einführung durch einen Mitarbeiter des Naturlehrgebietes, machten sich alle gerüstet mit Gummistiefeln und Kescher daran, Tiere, die unter der Wasseroberfläche leben, zu fangen. Beim Sortieren der gefangenen Tiere in die entsprechenden mit Wasser gefüllten Schalen kamen viele verschiedene Käfer und Larven zum Vorschein. Auch eine Libellenlarve und ein kleiner Fisch wurden gefangen und danach natürlich wieder frei gelassen.

Anschliessend machten wir noch einen Pflegeeinsatz im Naturlehrgebiet. Wir jäteten und rechten Gras zusammen, damit die Wege für Besucher wieder gut begehbar sind. Dass wir an diesem Tag, für einmal kein Wetterglück hatten, machte den Kindern nichts aus. Denn die Gummistiefel füllten sich im tiefen Wasser auch von oben und glitschige Steine wurden der einen oder dem anderen zum Verhängnis. So verging trotz allgemeiner Nässe von oben und unten ein gelungener und lehrreicher Nachmittag.

Am ersten Wochenende in den Sommerferien, vom **9. und 10. Juli war unsere Moosnacht**. Dieses Jahr nahmen 17 Erwachsene und 19 Kinder teil. Nach dem Zeltaufstellen, Essen vorbereiten und spielen, wurde gemeinsam am Feuer gebrätelt und Risotto gekocht. Natürlich erzählte Kari Langenstein anschliessend etwas über die Tiere und Pflanzen, die im Wiggerhöfli leben. Der schöne Abend wurde von allen genossen. Nach einer trockenen aber für viele ungewohnten Nacht im Zelt, weckten uns die Alphornklänge von Kari und alle stärkten sich anschliessend bei einem guten Zmorgenbuffet. Die Kinder und Erwachsenen hatten viel Spass und nutzten die Zeit für den Austausch untereinander.



Reges Treiben an der Moosnacht. Foto Karin Hilfiker

Dieses Jahr hat die Jugendgruppe das NAVO beim **FerienSpass** der Gemeinden Altishofen, Nebikon, Egolzwil und Wauwil mitgemacht. Am **Dienstag, 18. August**, kamen 14 Kinder auf eine kleine Exkursion in den Wald mit. Unter dem Motto «Waldameisen, Vögel und essbare Wildkräuter, entdecke den Wald mal von einer anderen Seite und erfahre viel Wissenswertes» wanderten wir von der Chätzigerhöhe in den Wald zu einem Waldameisenhaufen. Dort erklärte Kari, wie wichtig diese kleinen Tiere sind. Unterwegs hörten oder sahen wir immer wieder mal einen Vogel über den Lorin viel berichten konnte.

Fast alle Kinder getrauten sich, ein Brennnesselblatt zu probieren. Auch Sauerklee, Hirtenäschli und Gänseblümchen kamen auf dem Weg durch den Wald ins Sammelkörbchen. Bei einer Rast im Lättloch machten wir aus den Wildkräutern mit Frischkäse einen Dipp zum Znüni. Am Schluss wurden die Dippschalen sogar ausgeschleckt.

Ein gelungener Beitrag zum FerienSpass, den wir gerne auch nächstes Jahr wieder unterstützen.

Am **Samstag, 17. September**, war „**Ein Morgen beim NAVO**“. Die Jugendgruppe nahm sich den Nistkästen im Stockacher an. Erfreulich viele Nistkasten waren besetzt und erfolgreich bebrütet worden. Deshalb waren nur in wenigen Kästen Eier zu sehen, was die Kinder jeweils immer sehr interessant finden.

„**Die Bäume und der Wald**“ war unser Motto am **22. Oktober**. Was ist der Unterschied zwischen einem Mischwald und einem Tannenwald? Wie kann man die Bäume an den Blättern und an der Rinde unterscheiden und wie alt ist diese Buche, die gefällt wurde? Diese und viele mehr Fragen wurden beantwortet. Aus dem Laub der Bäume bastelten jene, die Lust dazu hatten, eine Waldgirlande, die anderen erkundeten den Wald rund um den Fuchsentanz.

Am **Samstag, 5. November**, war der **Tag der Nistkasten-Pflege**. Die Jugendgruppe wurde unterstützt von einigen Männern des Lionsclubs Willisau und reinigte und beschriftete die Nistkästen in der Allmend. Mit Akkuschauber auf der Nistkasten Tour, das war cool.



Karin und Kari hängen einen neuen Nistkasten auf, aufmerksam beobachtet von JuGru-Kindern. Foto Bruno Tanner

AG Kommunikation

In der Arbeitsgruppe Kommunikation arbeiten Ruedi Baumann, Jenny Banz und Fabian Süess (Leitung). Die Arbeitsgruppe publizierte 2021 drei Ausgaben des NAVO-Infoblattes. Das doppelseitige Vereinsblatt wird per Post an alle Haushalte in Wauwil und Egolzwil gesendet, auch an jene, die einen Kleber „Keine Werbung“ haben. Das Infoblatt dient nebst der Website und den Beiträgen in den Gemeindeblättern als Kommunikationskanal zu den Mitgliedern und zur Bevölkerung von Wauwil und Egolzwil.

Weiter wurde die Website www.navowauwilegolzwil.ch neu erstellt. Die Website läuft nun auf dem System von BirdLife Schweiz und hat auch das gleiche Erscheinungsbild wie www.birdlife.ch.

AG Zukunft

Mittels Info-Blatt des NAVO (Ausgabe Herbst 2022) motivierten wir unter dem Titel "Wertvolle Zukunft" die vielen Akteure, um gemeinsam mit dem NAVO intensiver die Zukunft zu gestalten. Dies, weil aktuell viele Weichenstellungen für eine lebenswerte und naturnahe Zukunft gestellt werden, speziell bei den laufenden Revisionen der Orts- und Zonenplanung Wauwil, respektive Egolzwil, oder bei verschiedenen kommunalen und regionalen Natur- und Umweltprojekten.

Denn durch neue passionierte und auch sorgenreiche Gedankenanstösse, die während Gesprächen entstehen, gelingt es dem NAVO immer wieder, „künftige“ Naturwerte zu bewahren oder gar zu verbessern.

Gerne nehmen wir als Verein weiterhin diese Verantwortung wahr, um engagierte Personen mit wertvollen Impulsen zu vernetzen. Alles unter dem Motto „Vernetzung zugunsten von Mensch und Natur“.

Auch eure Ideen werden helfen, unsere wertvolle Zukunft mitzugestalten. Wir freuen uns über viele Inputs von gross und klein per Post oder per E-Mail an zukunft@navowauwilegolzwil.ch.

Auf diesem Weg sagt euch die Arbeitsgruppe Zukunft ein "zünftiges und künftiges Dankeschön".



Die Wauwiler Pfahlbauersiedlung, eine wertvolle Ecke für die Biodiversität. Foto Verena Kottmann

Diverses und Dank

Ganz viele Mitglieder unseres Vereins sind innerhalb und ausserhalb des Vereins mit verschiedensten Engagements betraut.

- Annemarie Geurts und Esther Kaufmann amten als unsere Revisorinnen.
- In der Arbeitsgruppe Kommunikation engagieren sich auch Jenny Banz und Stephanie Zumbach
- Beim Praktischen Naturschutz bringen sich auch Judith Stalder, F. Xaver Kaufmann und Stefan Schilli sehr aktiv ein.
- Josef Knüsel waltet als Materialwart für die Pflegeeinsätze.
- In der Arbeitsgruppe Events wirken Heidi Müller und Sabine Schmid mit.
- Die Jugendgruppe wird auch von Elsbeth Oppliger, Kari Langenstein und Lorin Trösch engagiert mitgeleitet.

- Das Monitoring Schleiereulen betreuen Alessandra und Arne Zumbach, Marco Hilfiker und Kari Langenstein.
- Karin Hilfiker ist Anlaufstelle für Notfälle und dringende Fragen zu Naturbelangen, SOS Natur Wauwil Egolzwil.
- F. Xaver Kaufmann ist im Vernetzungsprojekt Santenberg tatkräftig unterwegs.
- Arne Zumbach ist unser Vertreter in der Begleitgruppe für das Projekt Umfahrung Alberswil Schötz

Die Moosnacht oder der Pizzaplausch ohne im Wiggerhöfli bei Alice und F. Xaver Kaufmann zu sein – undenkbar.

Karin Hilfiker, Marlène Wenger, Verena Kottmann, Adrian von Holzen, Fabian Süess, Florian Weingartner, Roman Erni sind in unterschiedlichen Ressorts unermüdlich tätig im Vorstand.

Last but überhaupt lebt der NAVO von allen Vereinsmitgliedern, die sich für die Naturschutzarbeit engagieren, und von all jenen, die unsere Arbeit finanziell und ideell unterstützen.

Vielen herzlichen Dank für den vielfältigen Einsatz im und für unseren NAVO!

Wauwil, Ende Januar 2023

Karin Hilfiker, Verena Kottmann, F. Xaver Kaufmann, Fabian Süess, Florian Weingartner, Roman Erni, Ruedi Baumann